



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

---

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 17.02.10

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 04.02.2010, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Maximilian Rech

#### **Mitglieder**

Hans-Martin Belger

Dieter Donner

Inge Ganteführ

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Brigitte Hagling

Oliver Hesel

Ludger Hols

Ottokar Iven

Wolf Hartwig Kohte

Dr. Uwe Koppe

Rolf Kramer

Manfred Krick

Waldemar Madeia

Volker Münchow

Vera Püttmann

Günter Schmickler

#### **Verwaltung**

Engin Alparslan

Stephanie Arocas

Anne Grassberger

Ulrike Haase

Brigitte Heinz  
Peter Herweg  
Daniela Hitzemann  
Bettina Jackszis  
Andrea Pannen  
Petra Sinkiewicz  
Gottfried Weck  
Bruno Wesch

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.01.10
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht Konjunkturpaket II 23/002/2010
5. Nachträge
6. Haushalt 2010 20/001/2010

### **Nicht öffentlicher Teil**

7. Informationen der Verwaltung
8. Kostenerhöhung beim Neubau der Brücke Dieker Straße 23/004/2010
9. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € netto, Zeitraum 01.11.2009 bis 31.01.2010 23/001/2010
10. Nachträge
- 10.1. Raumkonzept Kreishaus Mettmann 23/009/2009/1

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1.1: Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende KA Rech eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Bau- und Planungsausschusses fest. Er verweist auf die rechtzeitig zugesandte Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10.1 Raumkonzept Kreis Mettmann.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Als Vertreter erscheinen  
SB Hols für SB Zipper,  
SB Püttmann für SB Binder,  
SB Hagling für SB Friedrich,  
KA Gräber für SB Schneckmann und  
KA Dr.Koppe für KA Giebels.

Der Bau- und Planungsausschuss ist somit beschlussfähig.

Der Vorsitzende verpflichtet per Handschlag, nach Verlesung der Verpflichtungsformel:  
„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde“,

den sachkundigen Einwohner (SE)                      Herrn Dieter Donner.

Als Berichterstatter für den Kreis Mettmann wird KA Krick einstimmig benannt.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.01.10**

Der Top 2 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.01.10 – wird abgesetzt und auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 29.04.10 verschoben. Ein Entwurf der Verwaltung ist bereits erstellt, eine Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses war aufgrund der engen Zeitabfolge der beiden Sitzungen noch nicht möglich.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Frau Haase gibt eine kurze Information zur Entwicklung einer Allee an der L427. KA Münchow hatte angeregt, im Rahmen des 100-Alleen-Programms zu prüfen, ob die Entwicklung einer Allee an der L427 in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW möglich wäre. Frau Haase informiert, dass bereits Kontakt zum Landesbetrieb Straßen NRW aufgenommen wurde, die endgültige Entscheidung hierzu jedoch erst in einigen Wochen zu erwarten sei.

### **Zu Punkt 4: Sachstandsbericht Konjunkturpaket II - Vorlage Nr. 23/002/2010**

Frau Haase teilt mit, dass es bei der Beschlussfassung der Vorlage Sachstandsbericht des Konjunkturpaketes II nicht um eine Kenntnisnahme, sondern um eine Vorberatung des Bau- und Planungsausschusses handelt. Der Beschluss wird vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 08.03.2010 gefasst werden. Eine Ergänzungsvorlage hierzu wird noch erstellt.

Frau Haase erläutert, dass es in Zukunft keine gemeinsamen Sitzungen mit dem Ausschuss für Gesundheit und Sport und dem Ausschuss für Schule und Kultur zu dem Thema Umsetzung des Konjunkturpaketes II mehr geben soll, sondern die Berichte über den Fortlauf der Maßnahmen nur noch im Bau- und Planungsausschuss erfolgen werden.

SB Hesel erkundigt sich, in welchem Zusammenhang die Fenstersanierung am Berufskolleg Niederberg mit der Vermeidung von Wärmebrücken stehe.

Herr Wesch erklärt, dass die Erneuerung der Fensteranlagen wichtig sind, um das Gebäude des Berufskolleg Velbert gesamtenergetisch bewerten zu können und dieses auf den Standard von 2009 zu bringen.

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zum KP II zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 5: Nachträge</b>
------------------------------

Es liegen keine Nachträge vor.

<b>Zu Punkt 6: Haushalt 2010 - Vorlage Nr. 20/001/2010</b>
--

### **Lfd. Nr. 01 Produkt 01.13.01 Kaufmännisches Gebäudemanagement**

KA Madeia fragt nach der Mehrbelastung der Berufskollegs in Höhe von 9,1 Mio. € auf S.164 und den Aufwendungen für die Energiesparkoffer auf S. 166 Zeile 26.

Herr Herweg erläutert, dass es sich bei der Angabe der Mehrbelastung der Berufskollegs um eine Sonderumlage handelt. Diese wird nicht über die Kreisumlage abgegolten. Sie stellt auch nicht eine zusätzliche Belastung des Kreises Mettmann dar, sondern wird konstant jedes Jahr im Haushalt als Umlage aufgeführt.

Herr Wesch erklärt, dass die Energiesparkoffer Messgeräte zur Überprüfung der Energieverbräuche enthalten. Die Hausmeister der kreiseigenen Gebäude sollen dann die notwendigen Messungen vornehmen und somit zur Energieeinsparung sensibilisiert werden.

KA Rech lässt über den Veränderungsantrag der Verwaltung (Ziffer 1 der Tischvorlage) S. 163 Zeile 5 abstimmen.

### **Veränderungsantrag der Verwaltung**

Seite 163 Zeile 5

<b>Beträge in €</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Planansatz (alt)	3.750.350	3.750.350	3.713.350	3.713.550
<b>Ansatz (neu)</b>	<b>3.754.650</b>	<b>3.755.550</b>	<b>3.718.550</b>	<b>3.718.550</b>

### **Begründung**

Im Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Ratingen werden die Bewohner des Hauses Peter-Kraft Straße 63 ab März 2010 Miete an den Kreis zahlen. Durch die Umwandlung von stationärer in ambulante Betreuung sollen die Bewohner in größerer Selbstständigkeit leben können. Hierzu gehört auch der Abschluss eines Mietvertrages und anschließende Zahlung einer Realmiete.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Im Anschluss lässt KA Rech über das Produkt 01.13.01 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

## **Lfd. Nr. 02 Produkt 01.13.02 Technisches Gebäudemanagement, einschl. Bauhof**

KA Rech lässt über den Veränderungsantrag der SPD-Fraktion (Ziffer 2 der Tischvorlage) S. 172 Zeile 25 abstimmen.

### **Veränderungsantrag der SPD-Fraktion**

Seite 172 Zeile 25

<b>Beträge in €</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Planansatz (alt)	200.000	500.000	535.000	700.000
<b>Ansatz (neu)</b>	<b>120.000</b>	<b>500.000</b>	<b>535.000</b>	<b>700.000</b>

### **Begründung**

Der Ansatz zur Erstellung eines Raumkonzeptes soll um 80.000 € gekürzt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

KA Rech lässt über das Produkt 01.13.02 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

## **Lfd. Nr. 03 Produkt 01.13.03 Technisches Gebäudemanagement, Vermietete Liegenschaften**

KA Madeia erkundigt sich nach den aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen auf S. 182, Zeile 13 in Höhe von 150.000 € für Dachsanierungen.

Er fragt, warum eine Maßnahme in dieser Größenordnung nicht vermögenswirksam veranschlagt wurde.

Frau Heinz erläutert, dass nach Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) auch eine solche kostenintensive Maßnahme im Aufwand veranschlagt werden muss, da eine Dachsanierung nicht zu einer Wertverbesserung des Gebäudes führen würde, sondern zum normalen Unterhaltungsaufwand gehöre.

KA Rech lässt über das Produkt 01.13.03 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

## **Lfd. Nr. 04 Produkt 01.13.04 Technisches Gebäudemanagement, Berufskollegs**

KA Krick fragt nach der Notwendigkeit der Umgestaltung von Pflasterflächen am Berufskolleg Niederberg. In diesem Zusammenhang stellt er den Antrag die Aufwendungen der Umgestaltung in ein anderes Haushaltsjahr zu schieben.

Herr Herweg erklärt, dass es sich bei diesen Aufwendungen um Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht handele und der Kreis Mettmann bei möglichen Unfällen in Regress genommen werden könne, da sich die derzeitigen Pflasterflächen in desolatem Zustand befänden.

KA Krick zieht nach dieser Erklärung seinen Antrag zurück. Er erkundigt sich nach den Aufwendungen auf der S.193, Zeile 25, zur Parkplatzkapazität am Berufskolleg Mettmann.

Frau Haase teilt mit, dass dem Kreis Beschwerdeschreiben der Anwohner am Berufskolleg Mettmann über die katastrophale Parkplatzsituation vorliegen. Zur Entzerrung der Situation sind acht weitere Lehrerparkplätze an der alten Sporthalle des Berufskollegs Mettmann geplant.

Im weiteren Verlauf der Diskussion bittet KA Madeia um die Erstellung einer Infovorlage zu den Maßnahmen auf S.193, Zeile 26, zur Gebäudeleittechnik für den nächsten Bau- und Planungsausschuss am 29.04.10. Diese soll den Begriff Gebäudeleittechnik erklären und darstellen, welche positiven Auswirkungen erwartet werden.  
Herr Wesch sagt eine Vorlage zur Technik und den geplanten, bzw. bereits durchgeführten Maßnahmen zu.

KA Rech lässt über das Produkt 01.13.04 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

#### **Lfd. Nr. 05 Produkt 01.13.05 Technisches Gebäudemanagement, Förderschule**

KA Krick verweist auf den Veränderungsantrag der SPD-Fraktion, S. 203, Zeile 25 den Ansatz um 100.000 € (für die Umgestaltung der Außenanlagen der Förderschule am Thekbusch) zu kürzen, da im Haushaltsjahr 2009 noch keine Planung zur Neugestaltung dieser Schule erfolgt ist.

Herr Alparslan gibt zu Bedenken, dass es sich bei der beantragten Kürzung nur um eine Verschiebung dieser Mittel in ein anderes Haushaltsjahr handeln würde. Auch wenn die Planungsleistung erst in 2010 vergeben würde, werden zur Durchführung dieser Maßnahme die finanziellen Mittel benötigt.

KA Krick erkundigt sich nach den Kosten in Höhe von 40.000 € auf S. 204 Zeile 25 für neue zusätzliche Parkplätze an der Förderschule. Frau Haase informiert, dass die Förderschule mehrere neue Lehrer eingestellt habe. Diesen Lehrkräften sollen ebenfalls acht neue Parkplätze zur Verfügung gestellt werden, da auch hier der bisherige Parkraum begrenzt sei.

KA Rech lässt über den Veränderungsantrag der Verwaltung (Ziffer 3 der Tischvorlage) S. 203 Zeile 25 abstimmen.

#### **Veränderungsantrag der SPD-Fraktion**

S. 203 Zeile 25

<b>Beträge in €</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Planansatz (alt)	609.000	2.500.000	2.500.000	0
<b>Ansatz (neu)</b>	<b>509.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>0</b>

#### **Begründung**

Die Umgestaltung der Außenanlagen an der Schule am Thekbusch kann nicht durchgeführt werden, da entsprechende Planungen nicht erfolgt sind. Der Ansatz ist um 100.000 € zu kürzen.

#### **Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

KA Rech lässt über das Produkt 01.13.05 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

### **Lfd. Nr. 06 Produkt 01.13.06 Technisches Gebäudemanagement, Wohnheim für Behinderte**

Frau Haase erklärt, dass die Leistungsdaten und Kennzahlen im Haushaltsjahr 2010 angepasst werden mussten und daher der Deckungsgrad für den Aufwand eine Erhöhung von einmalig ca. 36% zu verzeichnen ist.

KA Rech lässt über das Produkt 01.13.06 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

### **Lfd. Nr. 07 Produkt 01.13.07 Technisches Gebäudemanagement, Sonderkindergärten**

KA Krick verweist auf den Veränderungsantrag der SPD-Fraktion, S. 223, Zeile 25, die Planungskosten für den heilpädagogischen Kindergarten von 200.000 € auf 50.000 € zu reduzieren, da es sich bei diesem Kindergarten um einen Besitz der Stadt Heiligenhaus handele und die angesetzten Kosten der Planung als zu hoch angesehen werde.

Herr Alparslan erläutert die Absicht zwischen der Stadt Heiligenhaus und dem Kreis Mettmann einen Sonderkindergarten in Heiligenhaus zu bauen. Er gibt zu Bedenken, dass es viele Richtlinien für den Bau von Sonderkindergärten gäbe. Um diese einhalten zu können, handlungsfähig zu bleiben und auch die Größe des zu errichtenden Kindergartens noch ungeklärt sei, bittet er den geplanten Ansatz nicht zu kürzen. Frau Haase bestätigt, dass noch nicht sicher sei, wer ein Grundstück mieten, kaufen oder pachten wolle und man erst mit der Planung des Kindergartens beginnen könne, wenn genaue Absichtserklärungen vorlägen. In der laufenden Diskussion werden die noch offenen Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Herweg gibt die Anregung einen Sperrvermerk zu setzen und die ursprünglich angesetzten Planungskosten in Höhe von 200.000 € bestehen zu lassen.

KA Rech lässt über den Veränderungsantrag der SPD-Fraktion (Ziffer 4 der Tischvorlage) S. 223 Zeile 25 abstimmen.

### **Veränderungsantrag der SPD-Fraktion**

S. 223 Zeile 25

<b>Beträge in €</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Planansatz (alt)	657.000	0	0	0
<b>Ansatz (neu)</b>	<b>457.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **Begründung**

Die Planungskosten für den heilpädagogischen Kindergarten Heiligenhaus sollen um 200.000 € auf 50.000 € reduziert werden. Nach Diskussion wird der Antrag modifiziert: 250.000 € sollen in Ansatz gebracht werden, davon unterliegen allerdings Mittel in Höhe von 150.000 € einem Sperrvermerk.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

KA Rech lässt über das Produkt 01.13.07 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

### **Lfd. Nr. 08 Produkt 10.01.01 Brandschutztechnische Stellungnahmen sowie Brandsicherheitschauen**

KA Madeia möchte wissen, ob sich die Brandschauen auch grundsätzlich auf eigene Gebäude des Kreises beziehen. Herr Alparslan bestätigt dies.

KA Rech lässt über das Produkt 10.01.01 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

### **Lfd. Nr. 09 Produkt 10.02.01 Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung**

KA Krick fragt nach, wie viele Investitionen dem Fördervolumen von 12 Mio. € gegenüberstehen. Da diese Frage nicht in der Sitzung beantwortet werden kann, sagt Herr Herweg zu, in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses eine Liste über die Projekte auszulegen.

KA Rech lässt über das Produkt 10.02.01 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

### **Lfd. Nr. 10 Produkt 10.03.01 Denkmal Wülfrath-Aprath**

Nach Erklärung der Begrifflichkeit und der Lage des Kaiser-Wilhelm-Denkmals lässt Herr Rech über das Produkt 10.03.01 abstimmen.  
Ein Photo des Denkmals wird der Niederschrift beigefügt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

### **Lfd. Nr. 11 Produkt 12.01.01 Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen**

KA Madeia stellt mündlich drei Anträge:

#### **Produkt 12.01.01 (3 CDU-Anträge)**

S. 928 Zeile 25

Die CDU-Fraktion beantragt, statt der geplanten Erneuerung der Lichtsignalanlage auf der K25/K4 in Heiligenhaus einen Kreisverkehr zu planen.

S. 928 Zeile 25 (NEU)

Gleiches gilt auch für die K 19 Ratingen-Breitscheid (vor dem Realmarkt)

Die CDU-Fraktion beantragt, das Reitwegenetz im Kreisnorden auszubauen und dafür 20.000 € einzuplanen.

(Anmerkung: zuständiges Produkt 13.01.01; S. 957, Zeile 25)

Frau Haase erklärt, dass die Verantwortlichkeit für den Ausbau der Reitwege derzeit noch im Bereich des Dezernates V, Herrn Serwe, liege. Falls die Zuständigkeit zur Stabsstelle 65 wechseln sollte, worüber nachgedacht wird, stünden 20.000 € als Planungskosten zur Verfügung.

Herr Alparslan erläutert, dass im Bereich Ratingen-Breitscheid nur dann die Errichtung eines Kreisverkehrs möglich wäre, wenn der Landesbetrieb Straßen NRW eine gemeinsame Veranlassung hierfür sähe, da es sich hier um einen Kreuzungsbereich K19/B1/Stadtstraße Ratingen handelt. Nach Gesprächen mit dem Leiter des Landesbetriebes Straßen NRW, Herrn Hölters, wird bis jetzt nur die Erneuerung einer Lichtsignalanlage in Erwägung gezogen. Herr Alparslan sagt zu, weitere Gespräche mit Herrn Hölters in dieser Richtung zu führen und die Ergebnisse der Verhandlungen den Fraktionen per E-Mail zukommen zu lassen.

Herr Weck berichtet, dass für die Errichtung eines Kreisverkehrs an der K25/K4 höhere Kosten von ca. 200.000 € anfallen würden. Nach neueren Ergebnissen der Unfallforschung sei ein Kreisverkehr gegenüber einer Lichtsignalanlage nicht unbedingt als immer verkehrssicherer einzustufen. Er gibt zu Bedenken, dass der Kreis Mettmann für die Errichtung eines Kreisverkehrs an der K25/K4 keinerlei Zuschüsse erhalten würde.

Nach einer kurzen Diskussion der Verwaltung und der Ausschussmitglieder über die Vor- und Nachteile von Kreisverkehren bittet KA Madeia die gestellten Anträge in die Sitzung des Kreisausschusses zu verweisen.

**Die drei Anträge werden einstimmig zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.**

Die Verwaltung wird bis dahin einen Kostenvergleich Kreisverkehr – Lichtsignalanlage an der K25/K4 vorlegen sowie mit dem Landesbetrieb Straßen NRW über eine mögliche Kostenbeteiligung des Bundes bei der K 19 (grenzt an eine Bundesstraße) sprechen.

KA Krick möchte wissen, warum in Teilbereichen die Trag- und Deckschicht der K30 in Velbert (Erläuterungen auf S. 935) erneuert werden müsse.

Frau Haase erklärt, dass es sich bei der K30 um eine kleine Straße mit erheblichen Steigungen handele, die zum Langenberger Sender führe. Nach den letzten und besonders diesem harten Winter und ebenfalls bedingt durch die starke Hanglage ist es zu weiterer starker Abnutzung des Straßenbelages gekommen.

KA Koppe bestätigt, dass er bei der Befahrung der K30 erhebliche Risse und Schlaglöcher in der Fahrbahn vorgefunden habe und dies eine Unfallgefahr für die Nutzer der Straße darstelle. KA Münchow weist darauf hin, dass seit der Errichtung des Kletterparks am Langenberger Sender, die K30 vermehrt genutzt würde. Um die Besucherfrequenz des Kletterparks zu steigern, sei es sinnvoll den Straßenbelag zu sanieren.

KA Rech lässt über das Produkt 12.01.01 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion und 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen**

#### **Lfd. Nr. 12 Produkt 13.01.01 Naherholungseinrichtungen**

KA Rech lässt über das Produkt 13.01.01 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

#### **Lfd. Nr. 13 Produkt 15.03.01 Parkraumbewirtschaftung (BGA)**

KA Krick verweist auf den Veränderungsantrag der SPD-Fraktion und bittet die Ersatzbeschaffung der Schrankenanlage in das Raumkonzept zu integrieren.

Herr Alparslan und Frau Haase berichten, dass es in der Vergangenheit häufig Probleme mit der derzeitigen Schrankenanlage gegeben hat. Der Kassenautomat funktioniert seit der Euro-Umstellung nicht mehr korrekt, die Schrankenanlage fällt mehrfach aus. Der Schrankenarm sei schon mehrfach aus der Verankerung gefallen. Die derzeitige Bedienung der Anlage ist, aufgrund der immer wieder vorkommenden Ausfälle, mit hohem personellem Aufwand verbunden.

Herr Alparslan teilt mit, dass bei der jetzigen Anschaffung der Schrankenanlage jederzeit eine Änderung möglich sei und diese in das Raumkonzept des Kreises Mettmann integriert würde.

KA Rech lässt über den Veränderungsantrag der SPD-Fraktion (Ziffer 5 der Tischvorlage) S. 1038 Zeile 26 abstimmen.

### **Veränderungsantrag der SPD-Fraktion**

S. 1038 Zeile 26

<b>Beträge in €</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Planansatz (alt)	70.000	0	0	0
<b>Ansatz (neu)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **Begründung**

Die Ersatzbeschaffung einer Schrankenanlage sollte abhängig gemacht werden von den Ergebnissen des Raumkonzeptes. Insofern ist der Ansatz zu streichen.

### **Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt**

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

KA Rech lässt über das Produkt 15.03.01 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2010 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

KA Rech stellt die Nichtöffentlichkeit um 16.32 Uhr her.

**Nicht öffentlicher Teil**

...

**Ende der Sitzung: 17:03 Uhr**

gez.  
**Maximilian Rech**

gez.  
**Stephanie Arocas**